

Macht und Intrige in der Renaissance Bildungsurlaub in den Marken am Fuße des Apennin

Für Kleingruppen ab sechs bis sieben Personen
mit Historikerin Nadja Bennewitz M.A., zu Gast in der Locanda dell'Istrice



Gemeinsam noch unbekannte Kunstschätze und mächtige Burganlagen entdecken, sich abends mit landestypischen Spezialitäten verwöhnen lassen und einen ganz individuellen Urlaub genießen - bei einer Bildungsreise in die Marken mit Ihren Freundinnen und Freunden haben Sie dazu Gelegenheit!



Fruchtbare Landschaft im Herzen Italiens

Die Marken - das ist ein zauberhafter Landesteil in Mittelitalien, vom Tourismus noch weitgehend unberührt. Wellen aus Erde und Geometrie charakterisieren die sanfte Hügellandschaft. Die Marken werden durchzogen von Getreidefeldern, Olivenhainen, Obstbäumen und Weinreben. Apropos Wein: Hier werden noch traditionelle Rebsorten angebaut, so der fruchtige Verdicchio aus Matelica, ein unter Kennerinnen und Kennern geschätzter kraftvoller Weißwein.

Uraltes Kulturland

Sie werden auf Wegen gehen, über die Renaissancefürstinnen schritten und vor diesen die Römer. Sie werden Meisterwerke der Gotik und Renaissance bestaunen und faszinierende Ausblicke ins Land genießen.

Das Herzogtum Camerino, einst Teil des Kirchenstaates, erreichte um 1500 unter der Herrschaft von Giulio Cesare da Varano den Höhepunkt seines kulturellen Lebens. Nicht umsonst wird Camerino als „kleine Hauptstadt der Renaissance“ gehandelt. Im Umkreis des mittelalterlichen Universitätsstädtchens birgt nahezu jede Dorfkirche bedeutende Kunstwerke der Zeit. Zu diesem kulturellen Reichtum haben nicht zuletzt die Frauen des Hauses beigetragen: Weibermacht und Bilderpracht!

Das benachbarte Herzogtum Urbino, Geburtsort Raffaels und UNESCO Weltkulturerbe, gilt als die „Wiege der europäischen Renaissance“. Herzog Federico da Montefeltro hat es weit gebracht. Als berühmtester condottiere seiner Zeit häufte er Reichtümer an und Macht. Der gebildete Baldassare Castiglione schuf hier eines der bedeutendsten Werke der italienischen Renaissanceliteratur: „Il cortigiano“, zu Deutsch „Der Höfling“. In seinem Buch spiegelt er die gelehrten Diskurse am Hofe von Elisabetta Gonzaga wider und diskutiert das Verhältnis der Geschlechter. Für Castiglione besaßen Frauen dieselben Begabungen wie die Männer - in geistiger wie in kriegerischer Hinsicht sowie bei der Führung eines Staates - was ein kluger Geist!

Langsamer Tourismus und reizvolle Landschaften

Es erwartet Sie viel Kunst, viel Ruhe und viele Einsichten in den italienischen Alltag sowie spannende Geschichten, nicht zuletzt über die weltberühmte Papierfabrikation in Fabriano und das karge Dasein der Landbevölkerung - die Kehrseite höfischer Prachtentfaltung.

Kulturgeschichte schmackhaft gemacht

Wir wollen, dass Ihnen Ihre Bildungsreise schmeckt! Nach einem ereignisreichen Tag erwartet Sie in der Locanda ein mehrgängiges, landestypisches Menü, das sich mit den Themen Ihrer Ausflüge „köstlich verzahnt“. Der hier gebürtige Küchenchef verwendet vorrangig Produkte, Kräuter und Zutaten aus dem Gebiet um Macerata. Diego verfeinert traditionelle Gerichte mit seinen eigenen Kreationen, die sich an der lokalen Tradition inspirieren, während Hausherrin und „Zuckerbäckerin“ Beate Ihnen den Abend mit selbstgemachten Leckereien versüßt.

Fragen Sie nach dem ausführlichen Programm für eine 1-wöchige Bildungsreise!